

Tätigkeitsbericht 2020 des Amtes für Landwirtschaft

4	Amt für Landwirtschaft (LwA)	25
4.1	Auftrag und Leistungen	25
4.2	Direktzahlungen und Umweltmassnahmen	26
4.2.1	Direktzahlungen	26
4.2.2	Anerkennung von Betrieben	26
4.2.3	Umwelt-, Natur- und Landschaftsschutz	26
4.3	Strukturhilfen	27
4.3.1	«A-fonds-perdu»-Subventionen	27
4.3.2	Investitionskredite	28
4.3.3	Betriebshilfen	28
4.3.4	Kantonaler Landwirtschaftsfonds	29
4.4	Raumplanung	29
4.5	Absatzförderung landwirtschaftlicher Erzeugnisse, Zucht und Weinbau	29
4.5.1	Absatzförderung landwirtschaftlicher Erzeugnisse	29
4.5.2	Rindviehzucht	29
4.5.3	Pferdezucht	30
4.5.4	Schweine-, Schaf- und Ziegenzucht	30
4.5.5	Weinbau	30
4.6	Mitwirkung in Kommissionen	30
4.7	Besondere Ereignisse	30

4 Amt für Landwirtschaft (LwA)

Amtsvorsteher: Pascal Krayenbuhl

4.1 Auftrag und Leistungen

Das Amt für Landwirtschaft (LwA) ist mit dem Vollzug der agrarpolitischen Massnahmen von Bund und Kanton beauftragt. Es verwaltet die Direktzahlungen und unterstützt die freiburgische Landwirtschaft durch die Förderung der Strukturverbesserungen, der Produkte, der Zucht und des Weinbaus sowie von Umweltmassnahmen, Landschaftsqualität und sozialen Begleitmassnahmen. Es sorgt für den Schutz landwirtschaftlicher Böden und arbeitet bei der Ausführung des Rechts über die landwirtschaftliche Pacht mit.

4.2 Direktzahlungen und Umweltmassnahmen

4.2.1 Direktzahlungen

Das Amt ist mit der Verwaltung der Direktzahlungen des Bundes und der spezifischen kantonalen Beiträge beauftragt.

2020 haben 2360 landwirtschaftliche Betriebe sowie 552 Sömmerungsbetriebe solche Beiträge erhalten.

Folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die im Jahr 2020 ausbezahlten Beiträge.

Beitragsart	Anteil des Kantons in tausend Fr.	Anteil des Bundes in tausend Fr.	Gesamte Beiträge in tausend Fr.
Kulturlandschaftsbeiträge		29 692	29 692
Versorgungssicherheitsbeiträge		79 445	79 445
Biodiversitätsbeiträge	562	18 506	19 068
Landschaftsqualitätsbeiträge	1 223	11 005	12 228
Produktionssystembeiträge		38 621	38 621
Ressourceneffizienzbeiträge		3 107	3 107
Übergangsbeitrag		5 655	5 655
Total Direktzahlungen	1 785	186 031	187 816
Einzelkulturbeiträge		5 433	5 433
Getreidezulage		1 460	1 460
Beiträge Gewässerschutz	84	271	355
Kantonale Sömmerungsbeiträge	210		210
Total Beiträge	2 079	193 195	195 274

Die kantonalen Sömmerungsbeiträge werden mit dem Ziel gewährt, die Verwertung der Käseproduktion im Sömmerungsgebiet zu fördern. 2020 wurde ein Betrag von 210 000 Franken ausbezahlt. Er wurde entsprechend den an den Sömmerungsorten erzeugten und zur Vermarktung bestimmten Produktionsvolumen auf 55 Empfänger verteilt. 2020 entspricht dies ungefähr 6 Rappen pro Kilo Milch für ein Gesamtvolumen von 3 494 598 kg Milch.

Das Projekt zur Aktualisierung der Bodenbedeckung bzw. der landwirtschaftlichen Nutzfläche befindet sich in der Endphase. 2020 wurde die Gemeinde Corbières, Sektor Villarvolard, kontrolliert und es wurde eine Konsultation zu den Plänen durchgeführt.

4.2.2 Anerkennung von Betrieben

2020 sind 74 Entscheide über die Anerkennung von Betrieben bzw. die Widerrufung der Ankerkennung gefällt worden. 24 Betriebsgemeinschaften wurden gebildet und 18 aufgelöst, 6 Betriebszweiggemeinschaften wurden gebildet und 11 aufgelöst und 15 neue einfache Betriebe wurden anerkannt.

4.2.3 Umwelt-, Natur- und Landschaftsschutz

4.2.3.1 Naturschutz: Biodiversität und Vernetzung

4.2.3.1.1 Qualitätsstufe 2

2020 erhielten 1114 Bewirtschafter von Ganzjahresbetrieben und 398 Bewirtschafterinnen von Sömmerungsbetrieben Biodiversitätsbeiträge zu einem Gesamtbetrag von 4 619 735 Franken. Diese Zahl beinhaltet die Qualitätsstufe 2 in der landwirtschaftlichen Nutzfläche (LN) und die artenreichen Grünflächen im Sömmerungsgebiet mit einem Betrag von 1 480 960 Franken. Einige Bewirtschafterinnen und Bewirtschafter können auch einen Hauptbetrieb und einen Sömmerungsbetrieb haben.

4.2.3.1.2 Vernetzung

2020 belief sich die Anzahl der Vernetzungsprojekte auf 48 für den ganzen Kanton. 2020 wurde in der Gemeinde Neyruz ein neues Projekt initiiert, das von der Biologin des benachbarten Vernetzungsprojekts Sarine Ouest begleitet wird. Dies ermöglicht eine optimale Betreuung und Kohärenz der eingeführten Massnahmen. Je nach der zukünftigen Entwicklung der Agrarpolitik könnte eine allfällige Fusion dieser beiden Vernetzungsprojekte problemlos ins Auge gefasst werden. Das Vernetzungsprojekt Rueyres-les-Prés hat sich im Übrigen deutlich vergrössert, da es nun auch die ehemaligen Gemeinden Morens und Autavaux umfasst, wodurch sich die LN des Projekts verdoppelt hat.

Der Betrag der den Freiburger Landwirten ausbezahlten Beiträge für vernetzte Biodiversitätsförderflächen ist 2020 erneut ganz leicht angestiegen auf 5 620 939 Franken. Insgesamt 1590 Freiburger Betriebe haben solche Beiträge erhalten.

4.2.3.2 Gewässerschutz

In Anwendung des Gewässerreglements vom 21. Juni 2011 (GewR) hat das Amt 54 Landwirten flächenbezogene Entschädigungen ausbezahlt, die Böden der Projekte in Avry, Courgevau, Domdidier, Gurmels, Lurtigen, Middel und Neyruz bewirtschaften. Für die «Nitratprojekte» wurden Beiträge von insgesamt 355 208 Franken entrichtet. Der Anteil des Kantons an den Abgeltungen (24 % des Gesamtbetrags), die zu gleichen Teilen zwischen dem Kanton und den Fassungsbesitzern aufgeteilt werden, beläuft sich auf 84 299 Franken; der restliche Betrag wird vom Bund übernommen.

4.2.3.3 Luftreinhaltung

Das «Ressourceneffizienzprojekt», das die Verwendung von Schleppschläuchen unterstützt, findet im Kanton guten Anklang. Der Bund hat das Projekt für 2020 und 2021 verlängert.

4.2.3.4 Bodenschutz

Gemäss der Verordnung vom 20. August 2002 über den Bodenschutz nahm das Amt Stellung zu 254 Baubewilligungsgesuchen für die Landwirtschaftszone betreffend Arbeiten mit qualitativem oder quantitativem Einfluss auf den Boden.

4.2.3.5 Landschaftsqualität

Das gesamte Gebiet ist mit Landschaftsqualitätsprojekten abgedeckt. Alle Freiburger Betriebe können Massnahmen gemäss dem Massnahmenkatalog wählen und sich einem Landschaftsqualitätsprojekt anschliessen. Insgesamt 1994 Betriebe und 505 Sömmerungsbetriebe beteiligen sich an diesem Programm für einen Gesamtbetrag von 12 228 008 Franken, wovon 10 % zulasten des Kantons gehen.

4.3 Strukturhilfen

4.3.1 «A-fonds-perdu»-Subventionen

4.3.1.1 Ordentliche Subventionen

4.3.1.1.1 Bodenverbesserung (ordentliche Subventionen)

Die Beiträge für die Bodenverbesserung (BV) sind Hilfen für die Verbesserung der Agrarstrukturen wie Güterzusammenlegungen, Wege, Entwässerungen, Ausdolung von Bächen, Bewässerungen, Wasserversorgungen und elektrische Anschlüsse. Die Bodenverbesserungen erhalten Subventionen des Kantons und des Bundes.

4.3.1.1.2 Landwirtschaftliche Bauten (ordentliche Subventionen)

Die Beiträge für landwirtschaftliche Bauten sind Hilfen für den Bau oder den Umbau von Betriebsgebäuden, Käsereien oder Alpgebäuden. Die landwirtschaftlichen Bauten erhalten Subventionen des Kantons und des Bundes. Bauten in der Talzone erhalten nur eine kantonale Subvention.

2020 ausbezahlte ordentliche Subventionen	Kantonale Beiträge Fr.	Bundesbeiträge Fr.	Total Fr.
Bodenverbesserungen	4 469 262	4 833 745	9 303 007
Landwirtschaftliche Bauten	2 648 412	2 163 825	4 812 237
Total 2020	7 117 674	6 997 570	14 115 244

Der Gesamtbetrag der von ordentlichen Subventionen unterstützten Arbeiten beträgt rund 50 Millionen Franken.

4.3.1.2 Subventionen des Fonds für Bodenverbesserungen (Fonds für BV)

Der Fonds für Bodenverbesserungen (BV) ist ein kantonaler Fonds. Er wird verwendet für die Gewährung von Beiträgen an landwirtschaftliche Bodenverbesserungen von geringer Kostenhöhe und ermöglicht insbesondere die Finanzierungsbeteiligung an Studien auf dem Gebiet der Kulturtechnik und der landwirtschaftlichen Hochbauten. Die Beiträge des Fonds für BV sind Hilfen für die Verbesserung der Agrarstrukturen wie freiwillige Parzellenumlegungen, Wege, Entwässerungen, Wasserversorgungen, elektrische Anschlüsse, Bewässerungen, Ökonomie- und Alpegebäude. Die mit Hilfe des Fonds für BV subventionierten Arbeiten erhalten keine Subventionen des Bundes.

2020 ausbezahlte Subventionen des Fonds für Bodenverbesserungen	Fr.	798 959
--	------------	----------------

Der Gesamtbetrag der vom Fonds für BV unterstützten Arbeiten beträgt rund 3 Millionen Franken.

4.3.2 Investitionskredite

Es handelt sich um vom Bund finanzierte Darlehen, mit deren Verwaltung der Kanton beauftragt ist.

Darlehen zugunsten von natürlichen Personen im Jahr 2020	Fr.	22 503 000
---	------------	-------------------

Es handelt sich um Darlehen, die im Wesentlichen für Starthilfen, den Bau und Umbau von Wohnhäusern und von Betriebsgebäuden, den Bau von Hühnerställen, Betriebskäufe durch Pächter, Diversifizierungen und kleine gewerbliche Betriebe gewährt werden.

Darlehen zugunsten von juristischen Personen im Jahr 2020	Fr.	2 160 000
--	------------	------------------

Es handelt sich um Darlehen für den Bau und Umbau von Käsereien sowie Bauten für Gemeinden und Körperschaften.

Insgesamt wurden im Jahr 2020 Investitionskredite in Form von Darlehen für 24 663 000 Franken gewährt. Die laufenden Investitionskredite in Form von Darlehen belaufen sich auf insgesamt 165 511 958 Franken.

4.3.3 Betriebshilfen

Es handelt sich um Darlehen, die zu gleichen Teilen vom Bund und vom Kanton finanziert werden, und mit deren Verwaltung der Kanton beauftragt ist.

Darlehen 2020

Zweck	Betrag in Fr.
Umschuldung bestehender Schulden	50 000
Hilfen zur Überbrückung einer ausserordentlichen finanziellen Bedrängnis	647 000
Total 2020	697 000

Die laufenden Betriebshilfen in Form von Darlehen belaufen sich auf insgesamt 6 686 200 Franken.

4.3.4 Kantonaler Landwirtschaftsfonds

Es handelt sich um Darlehen, die vom Kanton über den kantonalen Landwirtschaftsfonds finanziert werden.

Darlehen zugunsten von natürlichen Personen im Jahr 2020	Fr.	2'957'000
---	------------	------------------

Es handelt sich um Darlehen für diverse Bau- und Umbauarbeiten (Wohn- und Betriebsgebäude), für den Kauf von Land und landwirtschaftlichen Heimwesen, für Verwertungsbetriebe, Alpwege und Diversifizierungsmassnahmen.

Darlehen zugunsten von juristischen Personen im Jahr 2020	Fr.	0
--	------------	----------

Insgesamt wurden im Jahr 2020 Darlehen für 2 957 000 Franken vom kantonalen Landwirtschaftsfonds gewährt. Gesamthaft betragen die offenen Darlehen des Fonds 25 045 227 Franken.

4.4 Raumplanung

Das Amt nimmt Stellung zu Baubewilligungsgesuchen in der Landwirtschaftszone und für Grundstücke, die Gegenstand von Strukturverbesserungen waren. Mit der Prüfung von Ortsplanungsdossiers sollen die Auswirkungen der geplanten Änderungen auf die Landwirtschaft beurteilt werden.

Zu folgenden Gesuchen wurden im Jahr 2020 Stellungnahmen abgegeben:

- > 678 Baubewilligungsgesuche für Neubauten oder Umbauten von Ökonomiegebäuden, Umbauten von Wohnhäusern, Schuppen, Hühnerställen, Gewächshäusern, Plastiktunnels, Siedlungsgehöften, Alphütten, Biogasanlagen und Bauten im Zusammenhang mit nichtlandwirtschaftlichen Nebenbetrieben;
- > 176 direkt von Landwirten oder Gemeinden gestellte Gesuche, die die Berechnung der Raumeinheiten oder verschiedene landwirtschaftliche Anlagen betrafen;
- > 21 Dossiers über die Revision oder Änderung von Ortsplanungen, Vorprüfungen, Schlussprüfungen oder Vorstudien im Hinblick auf die Revision der Ortsplanung sowie Schutzzonen im Bereich von Wasserfassungen.

4.5 Absatzförderung landwirtschaftlicher Erzeugnisse, Zucht und Weinbau

4.5.1 Absatzförderung landwirtschaftlicher Erzeugnisse

Der Kanton unterstützt Aktionen zur Absatzförderung landwirtschaftlicher Erzeugnisse, um das Image der Freiburger Produkte zu stärken und ihre Vermarktung auf den Märkten zu fördern. Im Berichtsjahr hat der Kanton für 42 Projekte Hilfen entrichtet und namentlich 450 000 Franken an die Vereinigung Terroir Fribourg, die wichtigste Koordinationsstelle für die Absatzförderung landwirtschaftlicher Erzeugnisse, ausbezahlt.

Dank der beiden Kariyon-Aktionen, die gemeinsam mit der VWD im Rahmen des Wiederankurbelungsplans 2020 durchgeführt worden waren, konnte der lokale Konsum unterstützt und in der lokalen Wirtschaft rund 32 Millionen Franken Umsatz generiert werden. Während der ersten Aktion konnten bei lokalen Produzenten und Geschäften Gutscheine mit einem Rabatt von 20 % und während der zweiten Aktion mit einem Rabatt von 10 % erworben werden. Die Rabatte wurden vom Staat übernommen.

4.5.2 Rindviehzucht

2020 hat der Kanton 217 118 Franken für spezifische Massnahmen zur Förderung der freiburgischen Rindviehzucht gewährt. Hinzu kommen 550 000 Franken zur Unterstützung des Viehabsatzes auf den überwachten öffentlichen Märkten.

Aufgrund der Gesundheitskrise in Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie konnte die Mehrheit der Veranstaltungen nicht durchgeführt werden, unter anderem der Zuchtstiermarkt, die Expo Bulle und die JUNIOR BULLE EXPO, drei nationale Veranstaltungen, die jeweils im Kanton Freiburg stattfinden.

4.5.3 Pferdezucht

2020 hat der Kanton 42 590 Franken für spezifische Massnahmen zur Förderung der freiburgischen Pferdezucht gewährt.

4.5.4 Schweine-, Schaf- und Ziegenzucht

Die kantonale Unterstützung für das Jahr 2020 belief sich auf 16 777 Franken für die Schweinezucht betreffende Massnahmen (Beitrag für den Gesundheitsdienst) und auf 78 818 Franken für Unterstützungsmassnahmen für die Schaf- und Ziegenzucht.

4.5.5 Weinbau

Die Weinlese 2020 ergab einen Gesamtertrag von 778 649 kg für alle kantonalen Rebflächen und alle Rebsorten zusammen. Die im Rebbaukataster eingetragene Fläche beträgt 116,2 ha. Detaillierte Statistiken sind auf der Website des LwA¹ verfügbar.

4.6 Mitwirkung in Kommissionen

Das Amt wirkt in folgenden Kommissionen mit:

- > Beratende Kommission für Landwirtschaft;
- > Kommission für Strukturverbesserungen in der Landwirtschaft (KSL);
- > Rekurskommission für Bodenverbesserungen (RKBO);
- > Kommission für den Verkehr auf Meliorations- und Forststrassen;
- > Kommission für Grundstückerwerb;
- > Kommission für Pflanzenschutz (PSK);
- > Kommission für die Degustation von Weinen mit kontrollierter Ursprungsbezeichnung;
- > Weinbaukommission;
- > Konsultativkommission für die Vernetzung.

4.7 Besondere Ereignisse

Das Amt hat sich intensiv an den Arbeiten zur Annäherung an Grangeneuve beteiligt.

Im Rahmen der Agrarpolitik AP22+ wirkte das Amt bei der Stellungnahme des Kantons mit.

Das Amt beteiligte sich an der Ausarbeitung der Strategie Nachhaltige Entwicklung und des zukünftigen Klimaplanes. In diesen Dossiers stellt es die Koordination mit der ILFD und den übrigen Einheiten der Direktion sicher.

Das Amt hat die Anwendung AS-Agri (SAP), mit der Subventionen und Kredite für die landwirtschaftliche Strukturhilfe verwaltet werden können, konsolidiert.

Das Amt hat am Pilotprojekt der Regionalen Landwirtschaftlichen Strategie Broye (RLS) mitgewirkt.

Das Amt hat die Arbeiten in Zusammenhang mit den Aufträgen «Verwertung des landwirtschaftlichen Bodenaushubs» verfolgt, die im Rahmen der Strategie Nachhaltige Entwicklung des Kantons erteilt werden.

Das Amt war an den vorbereitenden Arbeiten für die Durchführung eines Regionalentwicklungsprojekts im Seeland beteiligt.

Das Amt wirkte an der Ausarbeitung des kantonalen Wiederankurbelungsplans zur Bewältigung der Gesundheits- und Wirtschaftskrise infolge des Coronavirus mit.

Das Amt hat die Akontozahlungen der Direktzahlungen im Mai 2020 vorzeitig vorgenommen, um die Landwirtschaftsbetriebe während der Covid-19-Pandemie zu unterstützen.

Das Amt hat sich an mehreren umfangreichen Bewässerungsprojekten in der Broye und im Seeland beteiligt.

¹ [Rebbau| Staat Freiburg](#)